



Natura 2000
**NSG Rheinaue Bislich-Vahnum,
nur Teilfläche
DE-4304-302**

Maßnahmenkonzept

Auftraggeber:	Kreis Wesel
Ansprechpartner Untere Landschaftsbehörde:	Bernd Finke
Bearbeiter:	Klaus Kretschmer Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
Datum:	25. März 2013

Erläuterungsbericht

DE-4304-302 NSG Rheinaue Bislich-Vahnum, nur Teilfläche



Klaus Kretschmer: Rheinvorland auf Höhe der Bislicher Kirche

Fläche: 67,08 ha

Ort(e): Bislich

Kreis(e): Wesel

Kurzcharakterisierung: Über etwa 1 km Länge erstreckt sich dieser Abschnitt der Vordeichfläche innerhalb der Rheinaue, der regelmäßig vom Fluss überschwemmt wird. Der größte Teil der Flächen unterliegt der Weidenutzung. Neben Pappelgehölzen finden sich auch Kopfweidenreihen und Weidengebüsche, die das Bild der offenen Landschaft gliedern.

Ein langgestreckter Baggersee mit flachen, sandigen Ufern hat zur Zeit keinen Anschluss an den Fluss. Während das unmittelbare Rheinufer von niedrigwüchsiger Vegetation eingenommen wird, konnten sich in den etwas weiter zurückliegenden und kaum genutzten Streifen Rohrglanzgrasbestände und Hochstaudenfluren entwickeln.

Lebensräume von gemeinschaftliche m Interesse nach FFH-Richtlinie	Lebensraumtyp	Fläche	Erh.*	Bemerkung
	1. Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)	2,5 ha	C	

	Biotope	Fläche	Bemerkung
Geschützte Biotope nach §62 LG NRW	1. stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)	0,75 ha	
	2. Seggen- und binsenreiche Nasswiesen	1,76 ha	

	Artnamen	Häufigkeit	Status	Erh.*	RL	FFH-Anh.	Bemerkung
Arten nach FFH-Richtlinie (Anh. II oder IV)	Kreuzkröte	regelmäßig		C	3		IV
	Steinbeißer	selten		C	3		II
	Bitterling	selten		C	V		II
	Barbe	selten		C	*		V
	Rapfen	selten		C	*		II

	Artname	Häufigkeit	Status	Erh.*	RL	VS-Anh.	Bemerkung
Arten nach VS-Richtlinie (Anh. I bzw. Art. 4 (2))	Rohrweihe	vorhanden (p)	Durchzügler	C	2N	VS-Anh. I	
	Wachtelkönig		Gast	C	1	VS-Anh. I	
	Singschwan	vorhanden (p)	Wintergast	C		VS-Anh. I	
	Zwergsäger	vorhanden (p)	Wintergast	C		VS-Anh. I	
	Kampfläufer	11-50, i	Durchzügler	C	0	VS-Anh. I	
	Flusseeeschwalbe	vorhanden (p)	Durchzügler	C	1N	VS-Anh. I	
	Teichrohrsänger	1-5, i	Brut/Fortpfl.	C	3	VS-Art. 4(2)	
	Löffelente	vorhanden (p)	Durchzügler	C	2	VS-Art. 4(2)	
	Krickente	vorhanden (p)	Wintergast	C	2	VS-Art. 4(2)	
	Knäkente	vorhanden (p)	Durchzügler	C	1	VS-Art. 4(2)	
	Blässgans	vorhanden (p)	Wintergast	B		VS-Art. 4(2)	
	Saatgans	vorhanden (p)	Wintergast	C		VS-Art. 4(2)	
	Wiesenpieper		Brut/Fortpfl.	C	3	VS-Art. 4(2)	
	Flussregenpfeifer	1-5, i	Brut/Fortpfl.	C	3	VS-Art. 4(2)	
	Bekassine	vorhanden (p)	Durchzügler	C	1N	VS-Art. 4(2)	
	Uferschnepfe	vorhanden (p)	Durchzügler	C	2N	VS-Art. 4(2)	
	Gänsesäger	11-50, i	Wintergast	C		VS-Art. 4(2)	
	Grünschenkel	vorhanden (p)	Durchzügler	C		VS-Art. 4(2)	
	Waldwasserläufer	vorhanden (p)	Durchzügler	C		VS-Art. 4(2)	
	Rotschenkel	vorhanden (p)	Durchzügler	B	1N	VS-Art. 4(2)	
Kiebitz	1-5, i	Brut/Fortpfl.	C	3	VS-Art. 4(2)		
Weißstorch	1	Brut/Fortpfl.	C	3S	VS-Anh. I		

	Artname (d)	Artname (w)	RL	Bemerkung
Weitere Wert bestimmende Arten	PoleiMinze	<i>Mentha pulegium</i>	2	
	Schwanenblume	<i>Butomus umbellatus</i>	3	
	Feld-Mannstreu	<i>Eryngium campestre</i>	*	
	Großes Flohkraut	<i>Pulicaria dysenterica</i>	*	
	Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>	3N	
	Teichlinse	<i>Spirodela polyrhiza</i>	3	
	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	V	
	Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	1S	
	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2S	
	Mäusbussard	<i>Buteo buteo</i>	X	
	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	V	
	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	S	
	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	V	
	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	V	
	Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	V	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	V		

Bemerkung

**Bedeutung und
Kohärenz des
Gebietes im
Netz NATURA
2000
Biotopverbund:**

Der durch den Deichverlauf gut abgeschlossene Auenbereich mit Resten des Weichholzauenwaldes und Schlammuferpionierfluren im direkt angrenzenden Rhein-Fischruhenzonen-Gebiet im Naturraum Untere Rheinniederung bietet zahlreichen hier überwinternden oder brütenden Wiesen- und Wasservogelarten einen Lebensraum. Von besonderem Wert ist er nicht nur als winterliche Rast- und Nahrungsfläche für Schwäne (Sing- und Zwergschwan), Gänse und Enten, sondern auch als Brutgebiet für eine Vielzahl von weiteren gefährdeten Vogelarten. Einige Arten wie Uferschnepfe und Wachtelkönig sind leider seit einigen Jahren nicht mehr brütend anzutreffen. In den Gewässern im Rheinvorland leben lokal Fischarten der FFH-Richtlinie; auch die Kreuzkröte hat in dem Gebiet ein Vorkommen.

	Lebensraum	Maßnahmen, Vertragsnaturschutz	Entwicklungs- trend	Bemerkung
Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnatur- schutz und Entwicklungs- trends	Grünland	Extensivierung nach VNS /Weide bzw. Mähweide am Deich mit 4 sonst mit 2 GV/ha	überwiegend positiv	
	Grünland	Nisthilfen für den Weißstorch	positiv (weitgehend zielkonform)	
	Ufer (lokal)	Entfernung der Ufergehölze	positiv (weitgehend zielkonform)	

	Lebensraum	Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Handlungsbedarf	Bemerkung
Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Handlungsbedarf	Grünland und Uferbereich	Störung durch illegales Betreten und durch freilaufende Hunde	
	Gehölzaufwuchs	Ufergehölze weiterhin reduzieren zur lokalen Wertsteigerung für Wiesenvögel	
	Austrocknung	Sinkende Rhein- und Grundwasserstände mindern den Wert der ehemaligen Feuchtgrünländer	

**Ziele für N2000-
Lebensraumtypen
und Arten**

Ruhigstellung des Gebietes,
Extensivierung der Grünlandnutzung,
Verbesserung der Lebensbedingungen für Steinbeißer und
andere Fischarten,
Erhalt der naturnahen eutrophen Gewässer.

Bemerkung

Bemerkung

**Entwicklungs-
potenziale und
Entwicklungsziele**

Dieser Teil der Rheinaue bietet hervorragende Möglichkeiten zur Revitalisierung der Flussaue auch im Hinblick auf ihre besondere Bedeutung im Rahmen des Biotopverbundes am Unteren Niederrhein.

Die Bedeutung des Gebietes für Wiesenvögel kann durch eine Reduzierung der Gehölze gesteigert werden.

Die Deichböschungen haben Entwicklungspotential hin zu Glatthafermähwiesen.

Die vorhandenen Gehölzstrukturen nördlich des FFH-Gebietes stellen eine ausgezeichnete Basis für eine weitere Auenwaldentwicklung auf dem Wege der natürlichen Sukzession dar. Das Gebiet ist Teilfläche des Feuchtgebietes internationaler Bedeutung "Unterer Niederrhein" und des gleichnamigen VSG sowie Trittsteinbiotop in der Nord-Südachse des Rheinauenkorridors.

Mit der Schaffung einer durchgehenden Nebenstromrinne kann die Habitatqualität für Fische und Vogelarten der VS bw. FFHRL verbessert werden (aktuelles Life+Projekt "Nebenrinne BislichVahnum").

Bemerkung

**Verfügbarkeit von
Flächen für die
Durchführung von
Maßnahmen**

Die Flächen befinden sich etwa zur Hälfte in privaten Eigentum.
ca. 40 % gehören dem Land NRW, der Rest den Deichverband
Bislich-Landesgrenze.

	Ziel-Lebensraumtypen / Habitats Ziel-Arten	Maßnahmen	Bemerkung
Erhaltungs- und Verbesserungs- maßnahmen in/für FFH- Lebensraumtypen und Habitats von Natura 2000-Arten	Glatthafer- und Wiesenknopf- Silgenwiesen (6510)	5.8 Grünlandnutzung extensivieren (1 Maßnahmenfläche)	
	Habitats Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>)	6.6 Blänke anlegen, optimieren (1 Maßnahmenfläche)	

	Ziel-Lebensräume / Habitat-Ziel-Arten	Maßnahmen	Bemerkung
Entwicklungs- und Pfleßmaßnahmen außerhalb von FFH- Lebensräumen sowie für Habitat weiterer Wert bestimmender Arten	BE Ufergehölze	2.9 Einzelbäum, Baumgruppen pflegen (2 Maßnahmenflächen)	
	FD stehende Kleingewässer	6.6 Blänke anlegen, optimieren (1 Maßnahmenfläche), 4 Blänken	
	FO Flüsse	6.20 Gewässer anlegen, verlegen, optimieren (1 Maßnahmenfläche) 13.17 Wiedervernaessung (1 Maßnahmenfläche)	

Bemerkung

Flächenübergreifende Maßnahmen im Gebiet und im Biotopverbund

Die wesentliche, flächenübergreifende Maßnahme für diese Gebiet ist die Anlage einer permanent durchströmten Nebenstromrinne. Dies kann durch die Verbindung der vorhandenen Gewässer umgesetzt werden und geschieht derzeit im Rahmen einen Life-Projektes (Nebenrinne Bislich Vahnum).

Die im MAKO dargestellten Maßnahmen geben dies im groben wieder. Da es in Zusammenhang mit dem Projekt bereits weitreichende Detailplanungen gibt, wird an dieser Stelle auf diese verwiesen.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich nach aktuellen Stand auf ca. 3.000.000 € inkl. Flächenankauf. Die Mittel stehen prinzipiell im Rahmen des Life+-Projektes und weiterer Zusagen des Landes zur Verfügung.

Bemerkung

Weitere Informationsquellen
(Anhang, Internet, Literatur etc.)

Machbarkeitsstudie und Detailplanung zum Projekt "Nebenrinne"
Jahresberichte der Biologischen Station im Kreis Wesel e.V.

Zeichenerklärung:

* Erhaltungszustand:

A = hervorragend

B = gut

C = mittel bis schlecht

*² Flächennummer nach Maßnahmentabelle und -karte

Kostenschätzung

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen können anhand der bekannten Zahlen aus dem Life-Projekt Nebenrinne Bislich-Vahnum recht gut geschätzt werden:

Umsetzungsschritt / Handlung	Kosten (€)
Vorbereitenden Untersuchungen (UVS, LBP, Bodengutachten, Genehmigungsplanung und -ausführung)	193.000
Grunderwerb	475.000
Bauarbeiten	1.783.000
Begleitende Öffentlichkeitsarbeit	139.000
Projektmanagement inkl. Verwaltung	342.000
Projektbegleitung vor Ort inkl. Ökologischer Baubegleitung	82.000
Monitoring und Erfolgskontrolle	204.000
Erfahrungsaustausch mit anderen Projekten	4.000
Summe	3.222.000